



Rundschreiben Nr. 4

10.12. 2022

Sehr geehrte Mitglieder,

das Jahr 2022 ist gekennzeichnet durch den Ukrainekrieg mit nicht gekannten weltweiten Turbulenzen an den Rohstoff- und Energiemärkten. Damit einhergehender hoher Inflationsrate.

### **Markt:**

Der an der Londoner Börse gehandelte Weißzucker London Nr. 5 wurde am 24.11.2022 mit 514,42€/ t für März 2023 gehandelt, macht also die Preisrally in Europa nicht im Gleichschritt mit. Die Zuckermarktordnung der EU mit der um 3 Monate verzögerten Preisberichterstattung der Zuckerunternehmen an die EU Kommission ist nicht mehr zeitgemäß. Besser wäre ein an der Matif in Paris angesiedelter Zuckerkontrakt.

Sehr hohe EU- Weißzuckerpreise von 600 - 800 Euro/t gegenüber 350 - 400 Euro/t der Vorjahre lassen sehr gute Rübenpreise erwarten. In Europa wurden 2022 rd. 48.000 ha weniger Rüben angebaut und die fehlenden Niederschläge hinterlassen entsprechend niedrige Ernten. Vor allem in Frankreich und Polen war ein Flächenrückgang zu verzeichnen. Die Zuckervorräte liegen mit 1,3 Mill. Tonnen bei niedrigen 7,8 % des Verbrauchs. Man schätzt den Rübenenertrag in Deutschland auf rd. 72 Tonnen/ha. Auch die Rübennebenprodukte sind stark gesucht und ausverkauft. So sind die Preise für Trockenschnitzel von 200 Euro/t auf rd. 350 Euro/t gestiegen.

Während Südzucker und P + L von Rübenpreisen bei durchschnittlichen Zuckergehalten von 18% von 55 - 60 Euro/t sprechen, verhält sich Nordzucker mit Preisprognosen sehr zurückhaltend.

## **2. Nordzucker**

Also gute Aussichten für top Zuckerrübenpreise. Damit ist die Zuckerrübe in diesem Jahr im Vari- Vertrag die Königin der Feldfrüchte. Wir sind gespannt, wie der DNZ und Nordzucker den Fix-Vertrag vor diesem Hintergrund preislich nachbearbeiten. Überrauben sind knapp und gefragt.

Kampweg 3  
30890 Barsinghausen  
T. +49 (0) 5108-926411  
F. +49 (0) 5108-926413  
M. info@ndzrav.de  
www.ndzrav.de

**Friedrich Rodewald**  
*1 Vorsitzender*

**Christopher Nagel**  
*Vorstand*

**Alfred Engelke**  
*Vorstand, Kassierer*

**Christian Linne**  
*Vorstand*

**Prof. Dr. Roland Zieseniß**  
*Beirat*

**Prof. Dr. J.-R. Heim**  
*Beirat*

**Hans-Heinrich Voigts**  
*Beirat*

### **Bankverbindung:**

Volksbank e.G. Hildesheim  
IBAN DE72 2519 3331  
0714 8780 00  
BIC GENODEF1PAT



Am 24.11.2022 hat Nordzucker den Überraubenpreis auf mindestens 40,-€/t incl. aller Nebenleistungen beim durchschnittlichen Zuckergehalt angehoben, abzüglich der Frachtkosten nach der Bezugspunktregelung

Stark schwankende Zuckererträge wegen der unterschiedlichen Regenmengen und deren Verteilung im Nordzuckergebiet kennzeichnen die Zuckerrübenernte 2022. Bis jetzt laufen die Fabriken rund um die Uhr auf hohem Niveau, hoffentlich auch bis zum Ende der Saison wegen der drohenden Energieknappheit.

Die Nordzucker AG erwartet einen Gewinn in Höhe von 100 - 200 Mill. Euro zum 28.2.2023. Damit ist eine entsprechend gute Dividende zu erwarten.

### **Investitionsschwerpunkte**

Die größten Herausforderungen in Zukunft sehen wir in der Energieversorgung und Energiesicherheit. Ob es der Bau von Windkraft- oder Biogasanlagen oder die Verbrennung von Press- und Trockenschnitzel sein werden wird das Management von Nordzucker stark fordern.

Wie positionieren wir uns zur Änderung der Ernährungsgewohnheiten. Kann der Anbau für die Landwirte und die Verarbeitung durch Nordzucker von Eiweißpflanzen ein zusätzliches Standbein werden?

Auslandsinvestitionen sollten angesichts der hohen Geldsummen zurzeit nicht auf der Tagesordnung stehen.

### **a. Erneuerbare Energien:**

Nordzucker will bis zum Jahr 2050 energieneutral produzieren. Hier unser Vorschlag: Im nördlichen Schleswig- Holstein und Güstrower Gebiet sollten die Zuckerrüben für Biogasanlagen mit Gasdirekteinspeisung angebaut werden. Den Anbauern werden die gleichen Vertragsbedingungen wie den Lieferanten zu den Zuckerfabriken garantiert. Die Marktentwicklung für Press- und Trockenschnitzel ist entscheidend für den Bau von Biogasanlagen an den Zuckerfabriken. Hier ist das Management gefordert. Im letzten Rundschreiben teilte Nordzucker die Absicht mit in Schladen die Fabrik auf Rübennebenprodukte (Trockenschnitzel) in der Energieversorgung umstellen zu wollen. Dies entspricht natürlich der aktuellen Lage, aber trägt so eine Entscheidung auch langfristig? Welchen Einfluss hat das auf unsere Rübenpreise in der Zukunft?



#### **b. Transportkosten:**

Transportentfernungen von z.B. Güstrow- Uelzen von 177 Km und Barkelsby - Uelzen von 218 Km sind nicht rentabel darzustellen. Der 50.000 LKW des Werkes in Uelzen wurde gerade aus der Eckernförder Gegend entladen. Die Bahnverladungen aus Brunsbüttel und Jübek zum Werk nach Uelzen sind zur Disposition zu stellen.

#### **3. Tue Gutes und rede darüber**

Als wir in einem unserer Rundschreiben auf das neue UTP-Gesetz hingewiesen und die Auswirkungen für die Rübenbezahlung hingewiesen haben gab es von Nordzucker abweisende Aussagen. Nicht so von den Rübenanbauverbänden die uns lobten und dann auch die Umsetzung mit Nordzucker betrieben haben. So können alle Rübenanbauer mit der letzten Rate des Rübengeldes zum 15. März 2023 kalkulieren, also mehr als zwei Monate früher als in der Vergangenheit.

#### **4. Mackay:**

Bei diesen hohen Weltmarktpreisen, London Nr. 5 notiert über 500 Euro/t , wird Mackay auch einen Gewinn erwirtschaften, der aber scheinbar erst in die Fabriken investiert werden muss um die Betriebssicherheit zu gewährleisten. Die Tilgungsrate für 2022 des Darlehens von Nordzucker an Mackay wurde gestundet. Es fließt also zur Zeit kein Geld aus Australien zurück zu Nordzucker.

#### **5. Hauptversammlung 26. Jan. 2023**

Unsere Hauptversammlung wird am 26. Januar 2023 um 14 Uhr in der Gaststätte Bruns in Ottbergen stattfinden. Die Saalgebühren in unserer vorigen Gaststätte in Pattensen sind nicht bezahlbar , sodass wir uns genötigt sahen eines Lokal zu suchen. Wir suchen noch wirtschaftende Rübenanbauer die in unserem Vereinsvorstand mitarbeiten wollen und gerne mit betriebswirtschaftlichen Zahlen arbeiten . Bitte melden Sie sich bei uns.

**6. Polenreise:** Opalenica, einer der Standorte von Nordzucker in Polen wollen wir besuchen. Das Werk liegt in der Nähe von Posen, auch ackerbaulich ein interessantes Gebiet. Mit der



Nordzucker sind wir derzeit im Gespräch. Ein entsprechendes Rahmenprogramm über die Dreitagefahrt Ende November 2023 würden wir ausarbeiten. Voraussetzung ist aber eine Teilnahme von mind. 30 Personen. Daher teilen Sie uns bitte Ihr Interesse bis zu unserer Hauptversammlung am 26.01.2023 oder dort vor Ort mit. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

**Wir stehen für Unabhängigkeit, Transparenz und Sachverstand.  
Wir vertreten sowohl den Aktionär als auch den Rübenanbauer bestmöglich!**

Im Internet finden Sie unter <http://www.ndzrav.de> weitere Informationen.

Wir wünschen allen Mitgliedern eine besinnliche Adventszeit , schöne Weihnachtsfeiertage und alles Gute für das Neue Jahr 2023.

Der Vorstand